

## Bericht: Jesolo-Reise, 10. –25. Juli 2009

Die Abfahrt in Olten mit dem Reiseкар nach Jesolo begann mit ein wenig Verspätung. Trotzdem haben die in Landquart zusteigenden Gäste und freiwilligen Ferienbegleiter uns mit guter Laune und voller Vorfreude begrüsst. Nachdem „alte Bekannte“ mit Umarmungen und Begrüssungsküsschen das Wiedersehen gefeiert haben, konnte die Fahrt durch die Nacht Richtung Süden weiter gehen.

Wir wurden leider frühzeitig aus dem Schlaf gerissen, da wir unvorhergesehen bereits morgens um 5 Uhr in Jesolo ankamen. Der Nachtportier unseres Hotels begrüsst uns mit einem starken Kaffee, welcher uns ein bisschen zu wecken vermochte.

Zufrieden und noch immer etwas müde genossen wir die morgendliche Ruhe und das Meer bei einem ersten Spaziergang. Als dann das Restaurant um 8 Uhr öffnete, konnten wir ein reichhaltiges Morgenessen zu uns nehmen.

Da zwei der Gäste am 10. und 11. Juli Geburtstag hatten, feierten wir dies bereits um halb zwölf mit Prosecco, Wasser und Chips. Nach dem Mittagessen bezogen wir unsere Zimmer und gönnten uns eine kleine Siesta. Am späteren Nachmittag gingen wir baden und nach dem Nachtessen beendeten wir diesen langen Tag indem wir früh zu Bett gingen.

Das Meer genossen wir während unserm Aufenthalt täglich und um der Mittagshitze zu entfliehen, legten alle über Mittag jeweils eine kleine Siesta ein. Abends stand dann meistens Souvenir kaufen, flanieren und Gelati essen auf dem Programm. Während dem Aufenthalt hatten vier Gäste Geburtstag und alle wurden natürlich gebühlich gefeiert. Wie jedes Jahr gab es einen gemeinsamen, grossen Kuchen für alle.

Zwischendurch zog es uns aber auch mal weg vom Strand: Der Ausflug nach Trevisio mit einem Marktbesuch war ein gelungener Tag. Der zweite Ausflug führte nach Borneo, Toccoleto und Murano an Deck eines Schnellschiffes, welches speziell für uns reserviert war. Der lokale Reiseführer konnte uns sehr viel über die drei Inseln erzählen, so dass auch dies ein wunderschöner, relaxter, erlebnisreicher Tag für alle wurde. Auch den Ausflug auf das Piratenschiff, welchen wir nur Dank der Spende einer Betreuerin machen konnte, haben wir sehr genossen.

Die strahlenden und zugleich traurigen Gesichter, welche dann der bevorstehende Abschied mit sich brachte, das Wiedersehen mit den Angehörigen zuhause und das Verabschieden von den übrigen Gruppenteilnehmern war der letzte emotionale Höhepunkt der Reise.

Bestimmt war die Zeit in Jesolo für alle Gäste eine gute Möglichkeit abzuschalten und eine wohltuende Abwechslung zum Alltag zuhause. Die lustigen, erlebnisreichen wie auch harmonischen Badeferien werden allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Reiseleiterin: Bernadette Schwarz